

Mitteilung

im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

Betreff: Klimawerkstatt in der Geschwister-Scholl-Schule

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Erfolgreich hat die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz am 20.6.2012 eine „Klimawerkstatt“ an der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) veranstaltet. Nachdem bei der letztjährigen Klimawerkstatt in der Albert-Schweitzer-Realschule viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen von der GSS kamen, wurde nun eine Klimawerkstatt an der GSS, im Rahmen eines Unesco-Projekttag, veranstaltet.

Das vielschichtige Umweltbildungsprojekt begeisterte Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler. Insgesamt haben 241 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen mit hohem Engagement an den elf Werkstätten teilgenommen. In den Werkstätten fand eine intensive Beschäftigung mit Klimaschutzmaßnahmen statt. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten, informierten, entwickelten eigene Ideen und verfassten Zukunftsverträge, mit denen sie sich zu einem individuellen, persönlichen Beitrag zum Klimaschutz verpflichteten.

Die Werkstätten wurden vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), dem Jugendgemeinderat, der Naturschutzjugend (Naju), der Klimaschutzorganisation myclimate, der Agentur für Klimaschutz, den Stadtwerken Tübingen, der internationalen Studentenorganisation oikos und der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz geleitet. Themen der Werkstätten waren unter anderem: „Mc Möhre – ein Projekt mit Biss“, „Meine Energiewende – selbst gemacht“ und „Jugendpartizipation – machen kann man schon was“.

Drei der Werkstätten entwickelten konkrete Projekte mit Wirkung über das direkte Teilnehmerfeld hinaus. So wurde ein klimafreundlicher Speiseplan für die Schul-Mensa entwickelt, den die Eltern, die das Mensaeessen kochen, umgehend aufgriffen und in der folgenden Woche servierten. Eine andere Gruppe plant eine „Recycle-your-Style“-Aktion für das nächste Schulfest, bei der wenig getragene Kleidungsstücke getauscht werden können. Weiterhin wurde für den 7.7.2012 ein Klima-Flashmob geplant, um die Bevölkerung auf die Dringlichkeit des Handelns zugunsten des Klimas aufmerksam zu machen.

Die Schulleitung des GSS ist vom pädagogischen Konzept und der nachhaltigen Wirksamkeit der Klimawerkstatt überzeugt und will diese in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz als eine kontinuierliche, jährliche Aktion etablieren (vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeit).

Dank großzügiger Unterstützung durch die externen Referentinnen und Referenten, die entweder auf ein Honorar verzichtet haben oder nur eine Unkostenpauschale in Rechnung stellten, beliefen sich die Kosten für die Klimawerkstatt an der GSS für 2012 nur auf rund 500 €.

Der Bedarf an Bildungsarbeit im Bereich Klimaschutz an Tübinger Schulen ist nach Einschätzung der Stadtverwaltung weiterhin groß. Deshalb wird eine Ausweitung des Angebotes auf weitere Schulen angestrebt.